Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
i. V. C. F. Fiebscher in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist in Posen.
Fernsprecher: Nr. 103.

Nr. 604

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 29. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

— In den ersten Tagen der nächsten Woche werden nach der Berl. „Börsen-Ztg." die Kommissarien zur definitiven Feststellung der auf der Finanzminister-Konferenz in Frankfurt vereinbarten Steuerprojekte aus allen Bundesstaaten in Berlin vereint sein. Inzwischen findet die Ausarbeitung einzelner Pläne, wie der Tabak-Fabrikatsteuer, der Börsensteuer im Reichsschatzamt hierselbst statt. Der neue Reichsschatzamts-Sekretär hat hierbei Gelegenheit, die betreffenden Dinge von Grund auf kennen zu lernen, während die Aneignung der Kenntniß über die dem Reichsschatzamt unterstehenden anderen Verwaltungsgebiete und Ressorts eine geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte, da der Apparat ein großer und die in Betracht kommenden Summen überaus bedeutend sind.

— Unter dem Titel „Frankreich, Rußland und der Dreibund" ist soeben eine Schrift von Heinrich Geffcken, dem Herausgeber des Tagebuchs Kaiser Friedrichs, im Verlage von Richard Wilhelmi in Berlin erschienen. Die Schrift stellt sich im Wesentlichen als eine Rechtfertigung des Dreibundes als Defensivbund gegen die offensiven russisch-französischen Allianzversuche dar, wozu Geffcken verschiedene neue Beiträge liefert. 1875 habe sich zu ihm der russische Staatsmann Gortschakow über die Annexion Elsaß-Lothringens dahin geäußert, daß Rußland von der Annexion Elsaß-Lothringens abgerathen habe, da das ein Keim der Zwietracht für Europa wäre, aber es sei Rußland vollkommen gleichgiltig, ob dieses Land französisch oder deutsch sei. In ähnlichem Sinne soll sich bei der Begegnung in Kiel der Zar zu Kaiser Wilhelm II. geäußert haben.

Betreffs des Dreibundes will Geffcken wissen, daß wenn die Verträge der Centralmächte mit Italien, abweichend vom österreichisch-deutschen Vertrage, den die Welt nun kennt, geheimgehalten werden und nach Kalnokys Erklärung, die er im Jahre 1892 in den Delegationen abgegeben, geheim bleiben sollen, der Grund hierfür darin zu suchen sei, daß in jenen Verträgen „Italiens Gebietsstand, also auch Rom, garantirt wird und die Veröffentlichung dieser Thatsache die Erbitterung im Vatikan gegen den Dreibund noch steigern würde." . . . Die europäische Lage sei übrigens so geartet, daß auch der Sultan mehr Sympathie für den wirklichen Dreibund als für den apokryphen „Zweibund" zwischen Frankreich und Rußland hegt. Geffcken sieht für den Fall einer internationalen Verwicklung in der Türkei „eine bedeutsame militärische Hilfsmacht gegen Rußland". Geffcken schließt seine Schrift mit den Worten: Auf alle Fälle können die zur Erhaltung des Status quo und des Friedens verbündeten Mächte der Zukunft ruhig entgegensehen."

Nach diesem Auszuge scheint sich Geffcken nicht immer in dem Rahmen der Thatsachen gehalten, sondern sehr viel kombinirt zu haben. Namentlich die von ihm hervorgehobene Differenz in dem Verhalten Rußlands zur Zeit der Regierung des Fürsten Bismarck und nach dessen Rücktritt entspricht doch nicht in der geschilderten Art der Wirklichkeit. Von Oesterreich aus erfährt Geffcken bereits eine offiziöse Kritik. Die „Köln. Ztg." läßt sich zu der Schrift aus Wien melden, in dortigen gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen meine man, die Auszüge deuteten auf eine interessante Schrift hin, die jedoch Wahrheit mit Dichtung vermischt enthalten dürfte. Es scheinen darin Zeitungsmittheilungen ohne schärfere Kritik benutzt worden zu sein, wenigstens für die Behauptungen über Oesterreich. Eine englische Zeitung habe im Winter den angeblichen Wortlaut des österreichisch-italienischen Bündnißvertrages veröffentlicht. Obwohl diese Veröffentlichung nur auf Muthmaßungen beruht, scheine Geffcken darauf die Behauptung zu stützen, daß Oesterreich Italien in dem Bündnißvertrage Rom garantirt habe. Dazu meint man, es sei selbstverständlich, daß Italien seine Bündnisse als Ganzes auf Grund des vorhandenen Besitzstandes werde abgeschlossen haben, da jeder Bündnißvertrag die Anerkennung des Besitzstandes einschließe.

— Die preußischen Schulbehörden sind ermächtigt worden, auch am 2. September d. J. den Schulunterricht an den öffentlichen Volksschulen aus Anlaß des Sedantages ausfallen zu lassen und die Abhaltung einer besonderen Schulfeier an diesem Tage zu veranlassen. Wo eine derartige Schulfeier stattfindet, hat sie an Stelle des gewöhnlichen Schulunterrichts zu treten.

— Am 9. September sind es 25 Jahre her, daß die deutschen Gewerkvereine ins Leben gerufen wurden. Zur Feier selbst ist vom Anwalt Dr. Max Hirsch eine Festschrift verfaßt worden, die demnächst zur Ausgabe gelangen wird. Das Vereinsblatt Der Gewerkverein wird im festlichen Gewand erscheinen. In Berlin wird die Feier in der Philharmonie begangen werden.

Würzburg, 27. Aug. Die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wurde heute Abend in der festlich geschmückten Ludwigshalle in Anwesenheit von 5000 Personen eröffnet. Rechtsanwalt Thaler begrüßt die Versammlung Namens des Ortsausschusses und brachte ein Hoch aus auf den Jubelpapst, den Hüter der gottgewollten Weltordnung. Der erste Bürgermeister Dr. Steidle, der gleichfalls die göttliche Weltordnung pries, brachte das Hoch auf den Prinzregenten aus, der ein leuchtendes Vorbild für jeden Katholiken sei. Universitäts-Professor Hermer sprach auf den Kaiser, zu dessen sympathischer Verehrung als Bewahrer des konfessionellen Friedens die Katholiken allen Grund hätten. Es folgten viele Begrüßungsreden. Die Zahl der Theilnehmer ist sehr groß; im Wohnungsausschuß sind bereits 1400 Fremde angemeldet, namentlich der Adel ist stark vertreten.

Vermischtes.

† **Von einem wunderbaren amerikanischen Reporterstückchen** berichtet das in Denver in Colorado erscheinende Blatt „Republican" folgendermaßen: Der Reporter einer Tageszeitung stellte sich unlängst dem Gouverneur Herrn Waite vor mit der Bitte, ihm für sein Blatt einige amtliche Nachrichten zu liefern. Statt jeder Antwort wies ihm der Gouverneur die Thür. Der Reporter rührte sich jedoch nicht vom Flecke und fragte ganz gemüthlich: „Wissen Sie wirklich nichts Neues, Herr Gouverneur?" Wie von der Tarantel gestochen, sprang der Gouverneur auf und schrie ihn an: „Gehen Sie zum Teufel!" Der Reporter zog sich zurück. Wie groß war aber das Erstaunen des Gouverneurs, als sich am nächsten Morgen der Reporter wieder bei ihm einfand, ihm, als wenn nichts geschehen wäre, auf die Schulter klopfte und ihn freundlich fragte: „Haben Sie heute etwas Neues?" — „Habe ich Ihnen nicht gestern gesagt, daß Sie zum Teufel gehen sollen?" brüllte der Gouverneur, dem eine solche Unverfrorenheit noch nicht vorgekommen war. „Allerdings," antwortete der Reporter ruhig und mit heiterer Miene, ich bin ja auch pünktlich wiedergekommen. Im Uebrigen ist dies ein öffentliches Bureau und ich habe das Recht, hierherzukommen, so oft und wann es mir beliebt. Glauben Sie nicht, Herr Gouverneur, daß ich um Ihrer schönen Augen willen komme; ich wünsche einzig und allein Nachrichten über Geschehnisse zu haben, die die Bürger von Colorado interessiren." — „Sie haben durchaus kein Recht", schrie der Gouverneur, „ohne meine Erlaubniß in mein Bureau zu kommen und ich befehle Ihnen, es augenblicklich zu verlassen und es nicht wieder zu betreten; wenn Sie nicht sofort gehen, lasse ich Sie hinauswerfen." Der Reporter lächelte, nahm einen Stuhl und setzte sich nieder. Der Gouverneur rief nun seinen Schreiber und sagte: „Harry, werfen Sie diesen Kerl hinaus." Während sich der treue Schreiber anschickte, den Befehl seines Chefs auszuführen, hatte der Reporter ruhig seinen Oberrock ausgezogen und stand nun in Hemdsärmeln da, bereit, sich mit dem Gouverneur und seinem Schreiber in einen regelrechten Boxkampf einzulassen. Wenige Augenblicke später hatte der Schreiber bereits einen Faustschlag ins Gesicht erhalten, der ihn zu Boden streckte und kampfunfähig machte. Der Gouverneur nahm nun höchst eigenhändig den Kampf auf, und bald war die schönste Prügelei zwischen dem Staatsoberhaupte und dem Zeilenschreiber im Gange. Durch den Lärm wurde die ganze Dienerschaft des Gouverneurs herbeigelockt, die den störrischen Reporter endlich an die Luft setzte. Bevor er jedoch ging, rief er dem Gouverneur die denkwürdigen Worte zu: „Das giebt einen herrlichen, spaltenlangen Bericht für meine Zeitung; wenn ich wieder etwas brauche, werde ich mir erlauben, wieder zu kommen."

Lokales.

Posen, 29. August.

p. **Militärisches.** An Stelle der ausgefallenen großen Festungsmanöver, an denen auch das hier garnisonirende Fußartillerieregiment Nr. 5 theilnehmen sollte, wird, wie verlautet, hier eine kleinere Armirungsübung stattfinden. An derselben werden sich indessen keine fremden Truppentheile betheiligen.

p. **Unfall.** Von dem Gerüst des Neubaues Fischerei Nr. 16 fielen gestern zwei Arbeiter, wahrscheinlich durch eigene Unvorsichtigkeit, herunter. Die Verletzungen, welche die beiden erlitten, sind ziemlich schwere, sodaß sie sogleich nach dem städtischen Krankenhaus überführt werden mußten.

* **Feuer.** Heute Vormittag 9¼ Uhr war Ziegenstr. Nr. 4 beim Abfüllen von Schwefelsäure ein Ballon geplatzt und durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht der Korb eines anderen Ballons in Brand gerathen, welcher von der alarmirten Feuerwehr mit einem Eimer Wasser schnell abgelöscht wurde. Durch Ueberschütten von Erde wurde das Verflüchtigen der verschütteten Schwefelsäure verhindert. — Um 10½ Uhr waren Wronkerstraße Nr. 3 Betten und Kleidungsstücke durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht in Brand gerathen. Das Feuer wurde von Hausbewohnern schnell gelöscht, so daß die inzwischen alarmirte Feuerwehr nicht erst in Thätigkeit kam.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, zwei Dirnen, ein Arbeitsbursche wegen Belästigung der Passanten und Bedrohens mit einem Verbrechen und ein Bierkutscher, der den Schutzmannsposten am Berliner Thor beleidigte und die öffentliche Ruhe störte. — Nach dem Polizeigewahrsam geschafft wurde ein Mann, der sinnlos betrunken auf dem Petriplatz lag. — Konfiszirt wurden auf dem Fleischmarkt ein Schock Krebse, welche nicht die erforderliche Größe hatten, auf dem Wochenmarkt 2 Kilogramm Kirschen und 22 faule Eier und auf dem jüdischen Schlachthof drei Rindergeschlinge. — Zwangsweise gereinigt wurde der Hof auf einem Grundstück in der Wilhelmstraße. — Nach dem städtischen Krankenhaus geschafft wurde ein Schuhmacher, welcher auf der Straße so heftig erkrankte, daß er nicht mehr weiter konnte. — Zugelaufen sind zwei Hühner und ein Pudel. — Gefunden sind eine Brosche, ein Pincenez, ein Paar Hosenträger, ein Katechismus, ein Hundemaulkorb und ein Korsett.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 28. August wurden gemeldet:

Aufgebote.

Arbeiter Paul Fietz mit Wittwe Hedwig Stępniewska geb. Kaczmarska. Grenzaufseher Heinrich Weber mit Clara Scheel. Arbeiter Jakob Hoffa mit Susanna Sroka.

Geburten.

Ein Sohn: Schuhmacher Valentin Kozłowski. Tischler Martin Gawroński. Zuschneider Franz Korcz.

Eine Tochter: Schuhmacher Maximilian Gniatczyński. Hilfsbahnwärter Julius Rau. Unv. P.

Sterbefälle.

Kurt Bachmann 1 J. Gastwirth Hugo Dimke 28 J. Helene Richter 17 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 29 August.

Grand Hotel de France. Prof. Scharwenka a. Newyork, die Pröpste Jaskulski a. Dolzig u. Godorowski a. Rußland, Ingenieur Wodzinski u. Schwester a. Riga, Frau Zerbe a. Stalun, die Kaufleute Müller a. Lemgo, Hoff a. Haynau, Preuß a. Oppeln, Stan a. Warschau u. Augustyniak a. Kosten.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Propst Wenzel a. Tempelbruck, Frau Parowicz a. Będlewo, Königl. Baumeister v. Skorzewski a. Berlin, die Sek.-Lieuts. Zerning a. Finsterwalde u. Grabski a. Kunowo, die Besitzer Jankiewicz u. Fam. a Kolberg u. Szifter a. Stenschewo, Rechtsanwalt Gebauer a. Konitz, Kaufm. Schmidsdorff a. Schloß Hammerstein, Frau Maniewska u. Tochter a. Koscielsko.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Schmidt a. Hamburg, Roßdeutscher, Wohlauer, Lump, Kaschewski, Thiel u. Wohlgemuth a. Berlin, Schaaf a. Solingen, Schmidt a. Breslau, Braune a. München, Kaiser a. Pforzheim u. Beyer a. Hamburg, Major a. D. Honrichs a. Berlin, Landrath v. Scheele a. Kempen, die Lieuts. d. Ref. Schubert a. Liegnitz u. Kamecke a. Pritzwalk, Agent Abrahamsohn a. Inowrazlaw.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Landrath v. Dziembowski a. Schloß Meseritz, Direktor Mainzer a. Dresden, Ingenieur Wilke a. Berlin, Landw. Baumer a. Breslau, die Fabrikanten Lohff a. Düsseldorf u. Sandkuhl a. Leipzig, die Kaufleute Charig a. Offenbach, Brehl a. Hamburg, Bodländer a. Frankfurt a. M., Zenker a. Stettin, Brinke a. Stuttgart, Reyscher a. Plauen, Mayer a. Aschersleben u. Strauver a. Bonn.

Hotel de Berlin. Referendar Dr. Adamczewski a. Brzesnica, Agronom Lombard a. Lissa, Lehrer Kaczmarek a. Elberfeld, die Kaufl. Baumgardt a. Oppeln u. Hübler a. Magdeburg, Fabrikbes. Maiwaldt a. Königsberg.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufl. Barzynski a. Santomischel, Putsch a. Arnswalde, Weinrich a. Arnsdorf u. Neumann a. Iserlohn, Rittergutsbes. v. Osterricht a. Pommern, Fabrikbesitzer Landsberger a. Hussinetz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Baruch a. Berlin, Conrad a. Landsberg a. W., Heese u. Menzel a. Stettin, Gabler a. Schrimm, Gablewski a. Frankfurt u. Rubenstern a. Lissa.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Kaufm. Ortlob a. Stettin, Gastwirth Grogan a. Stargard i. Pomm., Stellmacher Krzyzanowski u. Schmiedemeister Günther a. Mühlheim, Wagenbauer Schäfer a. Jauer, Polizei-Sekretär Nowacki nebst Frau u. Tochter a. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Czapski u. Posner a. Berlin, Lewy a. Breslau, Czapski a. Raschkow u. Schwinke a. Wongrowitz, Frau Gehlar u. Fam. u. Frau Kaiser a. Wreschen, Frau Dr. med. Ehrenfried a. Leipzig, Kand. med. Turek a. Wreschen, Frau Rittergutsbes. Piekarska a. Niepruszewo, Frau Rechtsanwalt Fuchs a. Warschau.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 26. Aug. [**Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate** von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 19,50—20,00 Mark, Ia. Kartoffelstärke 19,50—20,00 M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 16—17,50 M., gelber Syrup 22,00 bis 22,50 M., Capillair-Syrup 23,50—24 M., Capillair-Export 24,50 bis 25,00 M., Kartoffelzucker gelber 22,00—22,50 M., Kartoffelzucker Cap. 23,50—24 M., Rum-Couleur 36,00—37,00 M., Bier-Couleur 35,00—36,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 28,00—29,00 M., do. IIa. 25,00—26,00 M., Weizenstärke, kleinstückig 31,50 bis 32,50 M., do. großstückig 39,00—39,50 M., Hallesche und Schlesische 40,50—41 M., Reisstärke (Strahlen) 48,00—49,00 M., do. (Stücken) 46,00—47,00 M., Maisstärke 33—35 M., Schabestärke 30—32 M. Alles pro 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. („B. B.-C.")

** **Berlin**, 26. Aug. [Butter-Bericht von Gustav Schultze und Sohn in Berlin.] Diese Woche eröffnete in fester Stimmung, die sich aber nicht lange halten konnte; wenn sich auch sämmtliche Qualitäten Hofbutter in den ersten Tagen schlank räumten, so trat nachher eine Abschwächung ein und schließt die Woche bei unveränderten Preisen still. Die Zufuhren waren nur klein, der größte Theil hatte aber von der tropischen Hitze gelitten und diese schlechten Qualitäten beeinflußten das Geschäft. Feine reinschmeckende Landbutter blieb gesucht, während galizische und russische schwer zu plaziren waren und notirte Preise dafür nur nominell sind. Von Kopenhagen lauten die Nachrichten anhaltend fest und gingen Preise um 4—6 Kronen höher, Hamburg meldete ruhiger. Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Im Großhandel franko Berlin an Produzenten bezahlte Abrechnungspreise. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilo 110—112 M., IIa. 107—109 M., abfallende 102—105 M. Landbutter: Preußische 87—90 M., Netzbrücher 87—90 M., Pomm. 87—90 M., Polnische 87—90 Mk., Bayerische Senn- —, Bayerische Land- —,— Mark, Schlesische 90—93 M., Galizische 75—80 M., Margarine 40—70 M.

Marktberichte.

** **Berlin**, 28. Aug. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch: Die heutige Zufuhr deckte den Bedarf. Preise unverändert. Wild und Geflügel: Wild und Wildgeflügel geringere Zufuhr, Geschäft flott, Preise etwas höher. Geflügel reichlich zugeführt, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr in allen Fischarten knapp; Geschäft lebhaft, Preise hoch. Butter und Käse: sehr lebhaft. Butterpreise weiter steigend. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Stilles Geschäft, Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 53—60, IIa 47—52, IIIa 38—45, IVa 32—37, dänisches 40—44, Kalbfleisch Ia 50—56 M., IIa 38—46, Hammelfleisch Ia 49—54, IIa 37—47, Schweinefleisch 53—60 M., Bakonier 42—44 M., Russisches — M., Serbisches 44—46 M., Dänen —.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 83—93 M., do. groß bis 69 M., Zander 80—90 M., do. mittel 84—88 M., Barsche 50—60

M., Karpfen, große —102 M., do. mittelgr. 80—85 M., do. kleine 80 bis 85 M., Schleie 90—91 M., Biele, 39—42 M., Aland, bis 55 M., bunte Fische (Plötze) 48—60 M., Aale, große —100 M., do. mittel 66—100 M., do. kleine 40-63 M., Plötzen 25—30 M., Karauschen 60—66 M., Roddow 45—60 M., Wels 36—40 M., Raape 30 bis 40 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 118—123 M IIa do. 112—116 M., geringere Hofbutter 105—110 M. Landbutter 95—100 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,35—2,45 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Wagenladung per 50 Kilo —,— M., do. blaue per 50 Kilogr. 2,00—2,50 M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilogr. 3,00—3,50 M., Rosenkartoffeln per 50 Kilogr. 1,75—2,25 M., **Knoblauch** per Schock 1,20 M. Mohrrüben per 50 Kilogr. 5,00 M., Kohlrabi per Schock 0,60—0,75 M., Porree junge p. Schock 0,50-0,75 M., Meerrettig per Schock 10 bis 16 M., Sellerie, junge p. Schock 1—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,75—2,50 M., Spinat, junger per 50 Kilo 6,00 7,50 M.. Radieschen p. Schock-Bd. bis 0,75 M., junge Rettige p. Schock 3,50 bis 4 M., Salat p. Schock 1,50—2,00 M., Blumenkohl per Stück —,— M., Gurken, hiesige p. Schock 4,00—5,00 M., do. Liegnitzer p. Schock 1,00—2,50 M., Schlangengurken p. Stück 0,15—0,20 M., Schoten p. ½ Kilogr. 0,20—0,26 M., Pfefferlinge per ½ Kilogr. 0,20—0,25 M., Bohnen 0,11—0,15 M., Champignon p. ½ Kilo 0,50 bis 0,75 M., Wirsingkohl per 50 Kilogr. 4,00—5,00 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 4,00 M., Weißkohl per 50 Kilogr. 2—3 M., Zwiebeln per 50 Kilogr. 5,50—6,00 M., Rosenkohl 0,25—0,30 M., Kürbis per ½ Kilogr. bis 7½ Pf.

Obst. Aepfel, Italiener per ½ Kilo 6—10 Pf., hiesige 3—9 Pf., Musäpfel, schlesische 4—5 Pf., Birnen, hiesige per ½ Kilo 4 bis 4½ Pf., Kochbirnen, 2—3 Pf., Kirschen p. ½ Kg. Saure 18 bis 20 Pf., Pflaumen, werdersche per ½ Kilogr. 4—5 Pf., diverse blaue 4—5 Pf., Johannisbeeren Werdersche p. ½ Kilogr. 8 Pf., Himbeeren p. ½ Kilogr. —40 Pf., Blaubeeren hiesige p. ½ Kilogr. 10—12 Pf., Pfirsiche p. ½ Kilo italienische 25—30 Pf., Aprikosen per ½ Kilogr. hiesige 30—35 Pf., Weintrauben, p. ½ Kilo ungarische 22—30 Pf., do. italienische 20—35 Pf. Apfelsinen Messina 240 St. 17 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 22—23 M.

Bromberg, 28. Aug. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 135—140 M., feinster über Notiz. — Roggen 115 120 M., geringe abfallende Qualität 110—114 M. — Gerste nach Qualität 124—130 M. — Braugerste 131—134 M. — Erbsen, Futter- 135—145 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer alter 158—163 M., neuer 135—145 M. — Spiritus 70er 33,50 M.

Marktpreise zu Breslau am 28 August

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M.Pf	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf	mittlere Niedrigst M.Pf.	gering. Ware Höchster M.Pf.	gering. Ware Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer alter . . .		15 —	14 80	14 50	14 —	13 30	12 80
neuer . . .		14 60	14 40	14 10	13 80	13 —	12 50
Weizen, gelber alter . . .	pro	14 90	14 70	14 40	13 90	13 20	12 70
neuer . . .	100	14 50	14 30	14 —	13 70	13 —	12 50
Roggen . . .		12 80	12 50	12 30	12 —	11 80	11 50
Gerste . . .	Kilo	15 90	15 60	15 10	14 70	14 30	13 80
Hafer alter . .		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
= neuer . .		15 40	15 —	14 60	14 10	13 60	13 10
Erbsen . . .		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	24,—	22,50	21,50 Mark.
Winterrübsen . .	23,50	22,30	21,— =

Breslau, 28. August. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Aug. 128,00 Br. Sept.-Okt. 129,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. August 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. August 48,50 Br. Sept.-Okt. 49,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —. p August 50er 53,20 Br August 70er 33,20 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 28. Aug. Wetter: Veränderlich. Temperatur + 15° R., Barom. 765 Mm. Wind: NW.

Weizen still, per 1000 Kilo loko alter 146—149 M., neuer 140 bis 146 M., per August 147,5 M. nom., per Septbr.-Oktbr. 148,5 M. bez., per Okt.-Novbr. 150 M. Gd., per Nov.-Dez. 151,5 M. Gd. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 122—125 M., per Aug. 127 M. nom., per Sept.-Okt. 127,5 M. bez., per Okt.-Nov. 130,5—130 M. bez., per Novbr.-Dezbr. 133—132,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko Pomm. 135—142 M., Märker 138—160 M. — Hafer per 1000 Kilo loko neuer 143—152 M. — Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 48,25 M. Br., per Sept.-Okt. 48,75 M. Br., per April-Mai 49,25 M. Br. — Spiritus fester, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 33,5 Mk. bez., per August und August-Sept. 70er 32 M. nom. — angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 147,5 M., Roggen 127 M., Spiritus 70er 32 M. — Nichtamtlich: Hering, Schott. fest und höher, Crownbrand Fulls 26—27 M. transf., Crown Matties 22—23 M. transf. bez., 23—24 M. transf. gef., Crownbrand Ihlen 17 M. transf. bez., lebhaftes Geschäft in den kleineren Sorten. (Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig,** 28. Aug. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,52½ M., p. Sept. 3,52½ M., pr. Oktober 3,57½ M., p. Nov. 3,60 M., pr. Dezbr. 3,62½ M., per Januar 3,65 M., p. Februar 3,67½ M., per März 3,67½ M., per April 3,70 M., p. Mai 3,72½ M., p. Juni — M., p. Juli —. — Umsatz 30 000 Kilogr.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 26. bis 28. August, Mittags 12 Uhr.

Franz Drescher I. 22 149, leer, Brandenburg-Bromberg. August Lindner XIII. 3622, leer, Bromberg-Montwy. Eduard Koch IX. 4543, leer, Berlin-Schulitz. Hermann Strauch I. 22 011, leer, Berlin-Bromberg. Heinrich Müller IX. 4364, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Schulz IV. 739, Zucker, Pakosch-Danzig. Karl Schattke I. 20 811, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. August Hohensee XI. 301, Schalbretter, Schulitz-Kalbe a. S.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 256, Schröder u. Machatscheck-Bromberg für J. Jeremias-Posen, mit 32½ Schleusungen; Tour Nr. 257, Wegner-Schulitz für G. Schramm-Berlin mit 18¼ Schleusungen sind abgeschleust.

Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.

— **Zur Aufbewahrung des Obstes** ist erforderlich ein kühler, luftiger, schattiger Raum und eine trockene, weiche (keine Stroh-, besser eine Moosunterlage, und zwar solche von vorher abgebrühtem, sodann sorgfältig getrocknetem Moos) Unterlage, zu welcher trockene Sägespäne, ganz trockener gelber, gereinigter Sand und ähnliche Materialien genommen werden können, zu benutzen ist. Breitneben- nicht übereinander erfolgendes behutsames Auslegen der Früchte und alle 2 bis 4 Wochen wiederholtes Durchsehen derselben und Auslesen der faulenden Obststücke soll dabei mit in allererster Hinsicht ausgeführt werden. Vor Frost muß der Raum gesichert sein.

— **Wespenplage.** Den früheren Mittheilungen sei noch hinzugefügt, daß wir das beste Mittel in der Vertilgung der Wespennester haben. Man begießt dieselben mit Petroleum und zündet sie an, wo das Feuer nicht gefährlich wird. Morgens, zwischen 4—5 Uhr, wenn die Wespen noch erstarrt sind von der nächtlichen Temperatur, kann man die Nester ohne Gefahr auch in beliebig anderer Weise vernichten, z. B. durch einen kräftigen Holzschlegel.

— **Liqueur aus Reineclauden.** Hochreife, entkernte und gequetschte Früchte werden ausgepreßt. Dem Saft setzt man gleiche Mengen Cognac und beliebige Mengen Zucker zu. Darauf klärt man die Flüssigkeit.

Bromberger Seehandlungs-Mühlen.

(Ohne Verbindlichkeit)

vom 28. August 1893.

Weizen-Fabrikate

Gries Nr. 1 . . .	13	80	Mehl 00 gelb Band	10	60
do. = 2 . . .	12	80	do. 0 (Griesmehl)	7	—
Kaiserauszugmehl. .	14	20	Futtermehl. . . .	5	40
Mehl 000	13	20	Kleie	4	80
do. 00 weiß Band	11	—			

Roggen-Fabrikate:

Mehl 0	10	20	Kommißmehl . . .	8	20
do. 0/1	9	40	Schrot	7	20
do. I	8	80	Kleie	5	20
do. II	5	80			

Gersten-Fabrikate:

Graupe Nr. 1. . .	16	—	Grütze Nr. 2 . .	11	—
do. = 2. . .	14	50	do. = 3 . .	10	50
do. = 3. . .	13	50	Kochmehl	6	80
do. = 4. . .	12	50	Futtermehl . . .	5	20
do. = 5. . .	12	—	Buchweizengrütze I	16	—
do. = 6. . .	11	50	= = II	15	60
do. grobe . . .	10	50	Maismehl	—	—
Grütze Nr. 1 . .	12	—	Maisschrot . . .	—	—

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 29. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 Proz. . . . . —,—
Kornzucker exl. 88 Proz. Rendement . . . . . . —,—
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement 12,10

Tendenz: ruhig.

Brodraffinade I. . . . . —,—
Brodraffinade II. . . . . —,—
Gem. Raffinade mit Faß . . . . —,—
Gem. Melis I. mit Faß . . . . —,—

Tendenz geschäftslos.

Rohzucker I. Produkt Transito
f. a. B. Hamburg per August . 14,45 bez. 14,50 Br.
dto. " per Sept. . 14,55 bez. u. Br.
dto. " per Oktbr. . 13,97½ bez., 14,00 Br.
dto. " per Nov.-Dez. 13,80 Gd. 13,85 Br.

Tendenz: ruhig, stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Emmerich, 29. Aug. Ein zugereister Schiffer ist gestern hier an Cholera gestorben.

Hamburg, 29. Aug. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete des 3. Hamburger Wahlkreises, Metzger, ist heute vom hiesigen Landgerichte wegen Beleidigung des Senats und der Bürgerschaft von Hamburg dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu fünfmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Würzburg, 29. Aug. Die General-Versammlung der deutschen Katholiken wurde gestern eröffnet. 3000 Theilnehmer sind eingetroffen. Die Geistlichkeit und der Adel waren zahlreich vertreten. Nach der Ansprache des Vorsitzenden Grafen Galen sprach der Professor Schell-Würzburg über Staatssozialismus, Professor Hammer über „Volksbildung". Prof. Schädler befürwortete die Rückberufung der religiösen Orden. In der nicht öffentlichen Nachmittagssitzung wurde, wie verlautet, die Errichtung eines Bauernbundes auf katholischer Grundlage beschlossen.

Paris, 29. Aug. Nach einer Meldung des „Figaro" gab die französische Regierung den Grenzbehörden den Befehl etwaige Ueberschreitungen der französischen Grenze von Seiten spanischer Banden sowie die etwaige Theilnahme französischer Unterthanen an den fueroistischen Kundgebungen zu verhindern.

Nancy, 29. Aug. Eine Anzahl italienischer Arbeiter in den Steinbrüchen wurde durch Drohungen französischer Arbeiter so eingeschüchtert, daß sie die Arbeit verließen.

Saragossa, 29. Aug. Auf dem Torosplatze haben Unruhen stattgefunden, bei denen die Behörden mit Steinen beworfen wurden. Die Polizei zerstreute die Menge und nahm einige Verhaftungen vor.

London, 29. Aug. Die Bergarbeiter von Durham haben sich in ihrer Mehrheit gegen den Streik ausgesprochen.

Newyork, 29. Aug. Der Schatzsekretär Carlisle hat den Münzen von Philadelphia und San Francisco befohlen, den vollen Betrieb mit allen Arbeitskräften zur Prägung von Münzen in Gold aufzunehmen, wofür 85—90 Mill. Dollar im Staatsschatze vorhanden seien.

Dar-es-Salaam, 29. Aug. Das stark befestigte Lager des Sultans Meli am Kilimandscharo ist am 12. August nach vierstündigem heftigen Kampfe unter dem Befehle des stellvertretenden Gouverneurs Obersten Frhrn. von Scheele erstürmt und verbrannt worden. Lieutenant Axt und 4 Askaris sind gefallen. Der Feldwebel Mittelstädt und 23 Askaris sind verwundet.

Kopenhagen, 29. Aug. Die russische Kaiserfamilie traf heute Vormittag 10½ Uhr an Bord des „Polarstern" hier ein und wurde an der Landungsstelle von dem König und der Königin, dem Kronprinzen, der Königin von Griechenland, dem Prinzen Waldemar und den übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten empfangen und begrüßt. Die hohen Herrschaften begaben sich nach dem Eintreffen sofort nach Schloß Fredensborg.

Börse zu Posen.

Posen, 29. August. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 52,90, (70er) 33,30. Loko ohne Faß (50er) 52,90, (70er) 33,20.

Posen, 29. Aug. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.

Spiritus fester Loko ohne Faß (50er) 52,90, (70er) 33,20.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29 August (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.28			Not.v.28
Weizen verflauend			**Spiritus** matter		
do. Sept.-Okt.	151 75	152 25	70er loko ohne Faß	34 20	34 30
do. Okt.-Nov.	153 50	154 —	70er August	32 70	32 80
			70er August-Sept.	32 70	32 80
Roggen verflauend			70er Sept.-Okt.	32 70	32 80
do. Sept.-Okt.	132 —	132 50	70er Okt.-Nov.	32 80	33 —
do. Okt.-Nov.	134 25	134 5	70er Nov.-Dez.	32 90	33 10
Rüböl matt			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. August	48 5	48 6	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	48 50	48 60	do. August	169 —	169 —

Kündigung in **Roggen** 50 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. 50er) —,000 Ltr.

Berlin, 29 August **Schluß-Kurse.**

			Not.v.28
Weizen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	151 25	152 25
do. Okt.-Nov.	. . . . .	153 25	154 —
Roggen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	130 75	132 75
do. Okt.-Nov.	. . . . .	132 75	134 75

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.) Not.v.28

do.	70er loko	34 40	34 50
do.	70er August	32 50	33 —
do.	70er Aug.-Sept . . .	32 50	33 —
do.	70er Sept.-Okt. . . .	32 50	33 —
do.	70er Okt.-Nov. . . .	32 70	33 10
do.	70er Nov.-Dez. . . .	32 80	33 20
do.	50er loko	— —	— —

		Not.v.28			Not.v.28
Dt.3% Reichs-Anl.	85 30	85 40	Poln. 5% Pfdbr.	65 40	65 60
Konsolid. 4% Anl.	107 —	106 80	do. Liquid.-Pfdbr.	— —	— —
do. 3½% .	100 —	99 90	Ungar. 4% Goldr	93 70	93 80
Pos. 4% Pfandbrf.	102 50	102 50	do. 4% Kronenr	89 70	89 60
Pos. 3½% do.	96 60	96 70	Oestr. Kred.-Akt.	198 20	198 10
Pos. Rentenbriefe	102 80	102 75	Lombarden	41 10	41 20
Pos. Prov.-Oblig.	95 60	95 70	Disk.-Kommandit	170 10	171 20
Oesterr. Banknoten	161 90	162 10			
do. Silberrente	91 20	91 30	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	210 15	210 10	fest		
R.4½%Bodk.Pfdbr	100 90	101 —			
Ostpr.Südb.E.S.A	68 80	69 —	Schwarzkopf	218 25	218 —
Mainz Ludwigshfdt.	105 60	105 60	Dortm.St.-Pr. L. A	56 75	56 50
Marienb.Mlaw.dto	68 75	68 50	Gelsenkirch. Kohlen	134 30	134 25
Griechisch4%Goldr.	27 10	27 50	Inowrazl. Steinsalz	35 —	35 40
Italienische Rente	84 25	84 60	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	55 60	55 60	It. Mittelm.E.St.A	92 50	92 25
Russ4%konsAnl 1880	98 40	98 30	Schweizer Zentr.	111 25	112 10
do.zw. Orient.Anl.	65 50	— —	Warsch. Wiener	205 60	205 60
Rum. 4% Anl. 1880	80 —	79 90	Berl. Handelsgesell.	128 40	129 —
Serbische R. 1885.	73 8	73 80	Deutsche Bank-Akt	149 —	148 75
Türk. 1% kons. Anl.	22 75	— —	Königs- u. Laurah.	99 10	99 25
Diskonto-Komman.	170 40	171 75	Bochumer Gußstahl	119 50	120 40
Pos. Spritfabr.B.A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 198 25, Diskonto-Kommandit 171 80, Russische Noten 210 25.

Stettin, 29 August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.28			Not.v.28
Weizen unveränd.			**Spiritus** unveränd.		
do. August	147 50	147 50	per 70 M. Abg.	33 50	33 50
do. Sept.-Okt	148 25	148 50	„ Aug.-Sept. „	32 —	32 —
Roggen unveränd.			„ Sept.-Okt. „	32 —	32 —
do. August	127 50	127 —	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	127 50	127 50	do. per loko	8 75	8 75
Rüböl unveränd.					
do. August	48 20	48 20			
do. Sept.-Okt.	48 70	48 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ Proz.

Wetterbericht vom 28. August. 8 Uhr Morgens.

Stationen	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp i. Cels. Grad
Belmullet. .	7 2	NNO 1	bedeckt	15
Aberdeen . .	770	NW 1	wolkig	13
Christiansund	764	WSW 4	Regen	10
Kopenhagen	762	NNW 2	Regen	13
Stockholm.	760	WNW 4	heiter	12
Haparanda	760	NO 4	halb bedeckt	5
Petersburg	758	NNW 1	halb bedeckt	7
Moskau .	756	WSW 1	bedeckt	10
Cork Queenst.	761	NO 2	heiter	16
Cherbourg.	758	NO 6	wolkig	15
Helder . .	767	N 3	wolkenlos	16
Sylt. . .	764	N 1	halb bedeckt	16
Hamburg .	764	NNW 2	wolkenlos	13
Swinemünde	761	NNW 2	halb bedeckt ¹)	16
Neufahrw.	759	NO 2	halb bedeckt	15
Memel . .	758	NO 2	halb bedeckt	12
Paris . .	766	NO 2	bedeckt	12
Münster .	765	SW 1	heiter	10
Karlsruhe.	766	O 1	bedeckt ²)	12
Wiesbaden	766	still	wolkenlos ³)	12
München .	766	NW 2	wolkig	10
Chemnitz .	764	W 3	bedeckt	11
Berlin . .	76	WNW 2	wolkig	11
Wien . .	764	WNW 3	wolkig	12
Breslau .	761	WNW 3	bedeckt	12
Ile d'Aix .	762	O 4	heiter	15
Nizza . .	759	O 2	heiter	21
Triest . .	761	ONO 6	heiter	18

¹) Gestern und Nachts Regen. ²) Nachm. Regen. ³) Gestern Regen, Nachts Thau.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckunterschiede zwischen Westen und Osten gleichen sich immer mehr aus und daher ist die Luftbewegung durchschnittlich schwächer geworden. Ein barometrisches Maximum über 700 mm liegt über Irland und Schottland, eine Depression unter 755 mm über dem nördlichen Rußland, dementsprechend sind über Centraleuropa schwache nördliche bis westliche Winde vorherrschend, unter deren Einfluß die kühle veränderliche Witterung fortdauert nur in den nordwestlichen Gebietstheilen ist die Witterung vorwiegend heiter. In Deutschland, wo die Temperatur an der Küste bis zu 3, im Binnenlande bis zu 7 Grad unter dem Mittelwerthe liegt, ist fast überall Regen gefallen, am meisten, 13 mm, zu München.

Deutsche Seewarte.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.